

liegen die aus Steinen aufgeführten Gebäude des umfangreichen Gehöftes. Theils dienen diese zu Schulräumen, theils zur Wohnung des Reverend Dr. T. und seiner europäischen Amtsbrüder. Überall herrscht eine musterhafte Ordnung; Häuser, Hütten, Gärten und Feld erfreuen das Auge durch Sorgfalt und Reinlichkeit.

Zweites Kapitel.

Unten an der Treppe, welche zu dem Haupt-Thor seines Hauses emporführt, erwartet Dr. T. persönlich den ihm brieflich angemeldeten Besuch und empfängt denselben mit aufrichtiger Freude.

Der im Range eines Bischofs stehende Geistliche ist ein ehrwürdiger Greis von 65 Jahren, dessen zufriedene, gottselige Züge nicht im mindesten verraten, was er während seiner langjährigen Wirksamkeit als Missionär an Gefahren, Sorgen und Trübsal hat erdulden müssen und noch erduldet.

Bis zum vorgerückten Mannesalter wirkte Dr. T. mit dem größten Erfolge als Apostel des Evangeliums unter den Heiden der polynesischen und später der melanesischen Inseln, so namentlich zuletzt unter den wildesten Kannibalen der Neuen Hebriden, zu denen niemand mehr zu gehen wagte, da sie noch alle weißen und farbigen Sendboten der Mission ohne Unterschied getötet und verzehrt hatten. Dr. T. aber achtete die eigene Lebensgefahr für nichts; der heilige Zweck versöhnte ihn mit der fürchterlichen Lage, sein feuriger Bekehrungseifer kannte keine irdischen Hindernisse, und Dr. T., welcher allen andern Missionären mit ihm und nach ihm mit leuchtendem Beispiele voranging, baute nicht umsonst auf den Beistand des Herrn.

Auch ihm trachteten die Melanesier wiederholt nach dem Leben, lauerten ihm in einem Hinterhalte auf, zündeten ihm das Haus über dem Kopfe an und führten Keulenschläge nach seinem Haupte. Doch keiner ihrer menschlichen Anschläge hatte Erfolg, sichtlich schirmte der Allmächtige seinen treuen Priester. Denn die vergifteten Pfeile, welche sonst mit nie fehlender Sicherheit abgesandt werden, trafen wunderbarerweise niemals ihr unschuldiges Ziel. Unversehrt schritt der zum Feuertode bestimmte Missionär aus dem brennenden Hause hinaus, sah einige Tage darauf in einem Spiegel, welchen er gerade einem melanesischen Weibe zum Geschenke überreichen wollte, das Bild eines zum Schlage gegen ihn ausholenden Wilden und konnte noch rechtzeitig zur Seite springen. Solche auf den